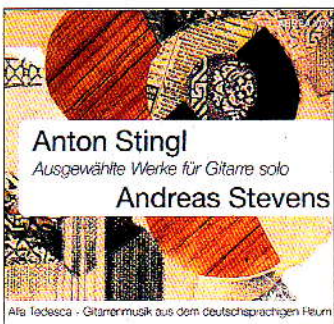


REGIO-CD

Gitarrenmusik von Anton Stingl

Ein Meister der Variation

Der Freiburger Gitarrist, Gitarrenkomponist und -pädagoge Anton Stingl, der 2000 starb, mag über den engeren Zirkel seines Instruments hinaus heute ein wenig in Vergessenheit geraten sein. Gut ist es daher, mit dieser neuen CD an den Saitenprotagonisten zu erinnern. An einen Musiker, der das Wesen der Gitarre trefflich zu verlebendigen wusste. Der gewandte, gefällige Sätze schrieb. Einen Komponisten, der dem Volkslied und -ton nahestand. Die CD dokumentiert in Stingls Leben, das 1908 begonnen hatte, eine Entwicklung, die ein Spektrum von 1933 bis 1989 umfasst. Ergebnis ist eine Tonkunst des 20. Jahrhunderts, die den Hörer direkt erreicht.



Bei „Durch's Wiesetal“, jenen 1936 entstandenen Variationen über ein schwäbisch-alemannisches Volkslied, zeigt sich Stingl als Meister der Veränderung (es erklingt die Neufassung von 1987). Der in Düsseldorf ausgebildete Andreas Stevens ist ein Interpret, der der feinen Stingl'schen Musik in keinem Moment etwas schuldig bleibt. *Johannes Adam*

Anton Stingl: Ausgewählte Werke für Gitarre solo. Andreas Stevens (Gitarre). Aurea Vox 2014-4.